

Pressemitteilung



Thema - Plakataktion „Lass Dich sehen!“

München, November 2025: Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden spielt eine wichtige Rolle. Besonders in der dunklen Jahreszeit. Wer bei Dunkelheit und schlechter Witterung zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs ist, sollte vor Allem darauf achten, gut sichtbar zu sein.

Einer Auswertung der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) zufolge kam im Jahr 2016 fast jeder zweite getötete Fußgänger bei Verkehrsunfällen in der Dunkelheit (46,5%) ums Leben, weitere 4,5 % bei Verkehrsunfällen in der Dämmerung. Jeder 5. getötete Radfahrer erlitt bei Dunkelheit (15,5 %) oder in der Dämmerung (4,8%) tödliche Verletzungen bei einem Verkehrsunfall.

Die Landesverkehrswacht Bayern und die Arbeitsgemeinschaft „Sicher unterwegs“ geben Tipps zum richtigen Verhalten bei Dämmerung und Dunkelheit:

Tipps für Fahrradfahrer

Überprüfen sie die regelmäßig die Beleuchtung und die Reflektoren an ihrem Fahrrad. Fahren sie auch tagsüber mit Licht. Damit werden sie von anderen Verkehrsteilnehmern leichter gesehen. Verwenden sie einen Fahrradhelm mit reflektierenden Streifen bzw. mit Blinklichtern und tragen sie helle und reflektierende Kleidung

Tipps für Fußgänger

Tragen Sie helle und reflektierende Kleidung. Statten sie Einkaufstrolley oder Rollator mit reflektierenden/ fluoreszierenden Materialien zur Erhöhung der Sichtbarkeit aus. Überqueren sie Fahrbahnen immer an Ampeln oder gut beleuchteten Fußgängerüberwegen. Achten Sie beim Überqueren der Fahrbahn auf den Verkehr. Bleiben sie konzentriert und vermeiden sie Ablenkung durch die Nutzung von Smartphones oder elektronischen Geräten.

Die Landesverkehrswacht Bayern (LVW) wurde am 13.07.1950 in München gegründet. Das oberste Ziel ist die Verkehrssicherheit zu fördern und Verkehrsunfälle zu verhüten. Der Ansatzpunkt für alles Tun der LVW ist der Mensch. Die LVW arbeitet entlang von Zielgruppen, das heißt, sie definiert und klassifiziert Verkehrsteilnehmer nach ihrem Alter und der Art ihrer Verkehrsteilnahme. Die wichtigsten Zielgruppen sind Vorschulkinder, Schulkinder, Radfahrer, junge Autofahrer und ältere Menschen. Jede dieser Zielgruppen ist durch bestimmte Gefährdungspotenziale charakterisiert. Hierzu bieten die LVW und die bayerischen Verkehrswachten zahlreiche Maßnahmen und Projekte an.

Pressemitteilung



Arbeitsgemeinschaft „Sicher unterwegs“

In der Arbeitsgemeinschaft „Sicher unterwegs“ engagieren sich seit vielen Jahren Partner für eine sichere Teilhabe am Straßenverkehr von lebensälteren Menschen und den Erhalt einer eigenständigen Mobilität – in der Stadt und auf dem Land. Die Partner rufen mit Aktionen und Aktionsplakaten an den bayerischen Landstraßen zur gegenseitigen Rücksichtnahme auf. In der Arbeitsgemeinschaft sind neben der LVW noch folgende Partner aktiv: ADAC Verkehrssicherheitskreis Bayern e.V., Kirchliche Arbeitsgemeinschaft für Verkehrsfragen in Bayern, Landesverband Bayerischer Fahrlehrer e.V. sowie das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
Landesverkehrswacht Bayern e. V.
Ridlerstraße 35 a, 80339 München
Telefon Nr. 089 / 54 01 33 - 0, Telefax Nr. 089 / 54 07 58 10.
E-Mail: lvw@verkehrswacht-bayern.de